



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

AFV

OBERBÜRGERMEISTER	
27. MAI 2014	
VI	Auftrag zur Unter- schrift vorlegen
X	Auftrag zur Unter- schrift vorlegen

M

Kopie: RAKUB

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091  
Fax: (0911) 231-2930  
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)  
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 27.05.2014

### Durchbindung der Rangaubahn und Zenngrundbahn nach Nürnberg-Nordost und Gräfenberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im „Nahverkehrsentwicklungsplan Nürnberg 2025“ ist die Durchbindung der Gräfenbergbahn zur Rangaubahn (Planfall E 18) wirtschaftlich bewertet worden. Die Ingenieurgruppe für Verkehrswesen und Verfahrensentwicklung IVV errechnete ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis von 1,57. In der Einzelmaßnahmenreihung steht der Planfall E18 an prominenter vierter Stelle von insgesamt 20 Maßnahmen. Zudem stehen die Ausschreibungen für das Dieselnetz Nürnberg in den nächsten Monaten bevor.

Die wechselseitige Durchbindung der Rangaubahn und Zenngrundbahn vom Schienenknotenpunkt Fürth-Hauptbahnhof (RB-,RE- und S-Bahn-Halt) über die Ringbahn nach Nürnberg-Nordost (Gräfenbergbahn) würde die Attraktivität des ÖPNV durch eine Netzverknüpfung und neue Direktverbindungen erheblich steigern und sollte bei der Ausschreibung des Dieselnetz Nürnberg mit berücksichtigt werden.

Derzeit gibt es auf der Zenngrundbahn zwischen Fürth und Markt Erlbach tagsüber einen durchgehenden Stundentakt, mindestens jeder zweite Zug fährt seit 2012 von/nach Nürnberg Hbf. Auf der Rangaubahn gibt es tagsüber einen 30-Minuten-Takt zwischen Fürth und Cadolzburg, abends und am Wochenende einen Stundentakt. Die vorhandenen Gleisanlagen und Weichenverbindungen in Fürth Hbf lassen schon heute eine Fahrt der Züge von den Gleisen 6 und 7 des Fürther Hauptbahnhof Richtung Nürnberg-Nordost und Gräfenberg zu.

Deswegen ist eine sogenannte „Kombilösung“ in Form einer wechselseitigen Durchbindung Nürnberg-Nordost und Gräfenberg bzw. nach Nürnberg Hauptbahnhof für alle Fahrgäste die optimale Lösung:

- Die Züge der Rangaubahn und die der Zenngrundbahn fahren jeweils abwechselnd nach/von Nürnberg-Nordost/Gräfenberg bzw. Nürnberg-Hbf.
- Am Gleis 6/7 des Fürther Hauptbahnhof bestehen dabei am gleichen Bahnsteig jeweils direkte Umsteigemöglichkeiten zur anderen Linie.



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

- Tagsüber kommt man somit halbstündlich von Markt Erlbach und Cadolzburg sowohl nach Nürnberg-Nordost/Gräfenberg als auch nach Nürnberg Hauptbahnhof.

Die Strecke zwischen Fürth Hauptbahnhof und Nürnberg-Nordost ist bereits vollständig vorhanden und muss lediglich modernisiert und mit Haltepunkten ausgestattet werden.

Die Durchbindung bietet besonders für Berufspendler interessante Ziele im Nürnberger Norden und Nordwesten.

Folgende Haltepunkte und Netzverknüpfung würden sich ergeben:

- Muggenhof >>> mit Gewerbegebiet ehem. Quelle/AEG/TA/EnergieCampus und Anschluss zur U1
- Schniegling/Wetzendorf >>> verdichtete Wohnbebauung; Anschluss zur geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie 6 – Westfriedhof - St. Johannis - Plärrer
- Düsseldorfer Str. >>> bisher schlecht erschlossene Hochhaussiedlung
- Thon >>> Fa. Schöller und Anschluss zur Stadt-Umland-Bahn Erlangen-Nürnberg mit Anbindung nach Boxdorf, Großgründlach, Gewerbegebiet Tennenlohe und Unistandort Erlangen Südgelände, SiemensCampus etc.
- Nordbahnhof/Rollnerstr. >>> Gewerbegebiet und geplante Wohnbebauung
- Schleifweg (optional) >>> Wohnbebauung und Naherholungsgebiet Marienberg
- Nordostbahnhof >>> Gewerbe/Wohnbebauung und Anschluss zur U2 (Richtung Flughafen bzw. Rathenauplatz, Wöhrder Wiese)
- Heroldsberg/Eckental >>> Schwan Stabilo u.a.

Vor diesem Hintergrund stellt die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

Der Stadtrat befürwortet die Maßnahme, die Rangaubahn und die Zenngrundbahn ab Fürth-Hauptbahnhof wechselseitig über die Ringbahn nach Nürnberg-Nordost/Gräfenberg durchzubinden.

Die Verwaltung wird aufgefordert, zeitnah Gespräche mit dem Zweckverband VGN, der DB AG und der BEG aufzunehmen um eine so bald als mögliche Durchbindung und Netzverknüpfung zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Mletzko  
Fraktionsvorsitzender